

Marlboro-Man: Der gebürtige Toggenburger Hannes Schmid vor einem seiner Werke im Kunstmuseum Bern.

## Ausstellung «Real Stories» in Bern

### «Berühmter als Picasso»

1,4 Millionen Bilder hat er geschossen, die 150 besten sind im Kunstmuseum Bern zu sehen. «Real Stories» heisst die Ausstellung (bis 21. Juli) mit Werken des Schweizer Fotografen, Filmers und Malers **Hannes Schmid**, 67. Seine Marlboro-Bilder haben ihn weltberühmt gemacht. «Seinen Cowboy kennen mindestens so viele Leute wie Coca-Cola», sagte Museumsdirektor **Matthias Frehner** bei der Eröffnung. «So ist Hannes Schmid berühmter als Picasso.» Bei der Artist's Friends Preview auch dabei: **Didier Cuche**. Der Marlboro-Man erinnert die Skilegende an seine Kindheit. «Ich spielte gern Indianer und Cowboy.» Raucher sei er deshalb nicht geworden. «Zum Glück.» Zur Handykamera greift der Neuenburger nur gelegentlich – bei Sonnenuntergängen. «Das Resultat ist Zufall.» Ein fleissiger Fotograf ist **Pepe Lienhard**. Gemahlin **Christine**: «Von 3000 Fotos sind 2990 von Tieren, am liebsten von exotischen.» SBB-Präsident

**Ulrich Gygi** bekannte sich als Sammler von Fotobänden – und Hobbyfotograf. Bei seinen regelmässigen Skitouren ist die Handykamera stets dabei. «Von der letzten Tour auf die Galmschibe im Diemtigtal brachte ich allerdings auch eine Achillessehnen-Entzündung heim.» **Nicole Loeb**, Chefin Loeb-Gruppe, macht das ganze Jahr iPhone-Fotos. Die damit gestalteten Fotoalben – «ein ideales Weihnachtsgeschenk für Freunde». Fasziniert von Schmid's Marlboro-Bildern zeigte sich auch **Christine von Graffenried**, Gattin des verstorbenen Verlegers Charles von Graffenried. Dieser habe früher Marlboro geraucht. «Ich brachte ihn dazu, zu meiner Marke Milde Sorte zu wechseln.»

TEXT SYLVIE KEMPA UND THOMAS KUTSCHERA, FOTOS ALEXANDRA PAULI

**PARTY-RATING**   
Ehrendolles Stelldichein für einen grossen Bilder-Erzähler



**OBEN OHNE, DAS ROCKT!**  
«Seine Rockstar-Fotos gefallen mir am besten.» Didier Cuche mit Schmid und vor dessen Bild von Queen-Sänger Freddie Mercury (r.).



### POLO HOFER, 68 «Meine Motive sind eher surrealistisch»

**Polo Hofer, Sie sind ein Aushängeschild der Ausstellung. Wie fühlt sich das an?**  
Es ist eine grosse Ehre für mich. Allerdings erinnere ich mich nicht mehr, wann und wo dieses Foto von mir entstanden ist.

**Es ist von 1979.**  
Ich sah es vor Kurzem in der Zeitung erstmals und wusste nicht, dass Schmid mich mal fotografierte. Ich kannte nur seine Marlboro-Bilder.  
**Haben diese Sie zum Raucher gemacht?**  
Nein, Marlboro habe ich nie geraucht! Ich mag Schmid's Bilder wegen der Pferde. Ich war einmal Rossbesitzer.

**Kennen Sie sich mit Malerei aus?**  
Hin und wieder werke ich mit Acrylfarben. Doch meine Motive sind eher surrealistisch.  
**Fotografieren Sie auch?**  
Nur ab und zu einen romantischen Sonnenuntergang über dem Thunersee, den ich mit meiner Frau Alice geniesse.

**Weshalb ist sie heute nicht hier?**  
Sie hat «Schlampen-Kongress», also mit Freundinnen abgemacht.  
**Wie stehts um Ihre Gesundheit?**  
(Lacht.) Winterschlaf und Januarloch sind vorbei, jetzt spür ich die Frühjahrs Müdigkeit.



Verlegersgattin Christine von Graffenried und Fotograf Michael von Graffenried.



UBS-Männer: Markus Diethelm (r.) knipst Rainer-Marc Frey und dessen Frau Tatjana.



Matthias Frehner (2. v. r.), Tochter Martina mit Freund Florian Kölliker, Christiane Kuhlmann (r.).



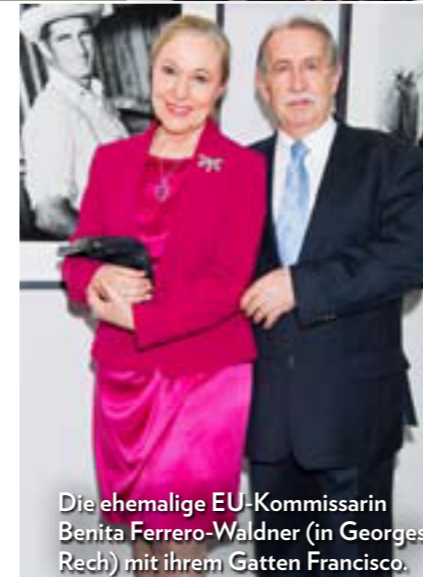
Party-Organisator Claudio Righetti (r.) mit Bildhauer Igor Ustinov.



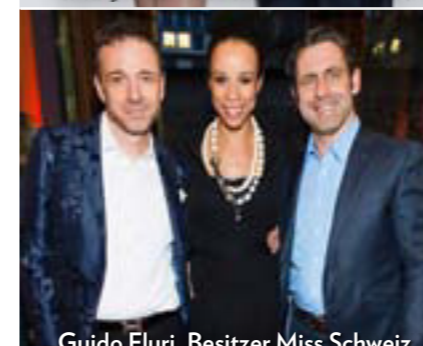
Andreas Rickenbacher, Nicole Loeb, Lorenz Furrer, Alec von Graffenried (v. l.).



Nationalrat Christian Wasserfallen, Freundin Alexandra Thalhammer.



Die ehemalige EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner (in Georges Rech) mit ihrem Gatten Francisco.



Guido Fluri, Besitzer Miss Schweiz Organisation (l.), mit Kollege Marcel Furrer und Sängerin Nubya.



Schauspielerin Heidi Maria Glössner: «Hannes' Sehnsuchtsbilder lassen mein Herz höherschlagen.»



Swisslife-CEO Bruno Pfister (l.) neben Franz Jaeger und dessen Ehefrau Eva Nietispach.